

# SOS- ich liebe dich

## >Verliebt in die beste Freundin<

Von Shani

### Kapitel 4: Ich vertraue dir

nachdem es so dramatisch war^^ naja....ich hab zwar nich so viele Kommiss gekriegt wie ich wollte, aber weil Milena (thx..fand ich ganz dolle lieb von dir \*keks geb\*) gleich zu jedem Kapi eins geschrieben hat....dachte ich: mach mal weiter xD....Also: Vorhang auf!

#### Kapitel 4: Ich vertraue dir

Und er hörte auf, ließ die Hand sinken, schaute ihr nur in die wässrigen Augen und schwieg.

Die Zeichnungen in seinem Gesicht verschwanden, seine Iren wurden wieder golden, dunkel, matt, weil er bereute, die Kontrolle verloren zu haben.

Seine Aufmerksamkeit wanderte zu Kikyo, die starr vor Schreck vor ihm stand, die Arme schützend vor ihr Gesicht gehalten, die geweiteten Augen angsterfüllt auf ihn gerichtet.

Inuyasha sah sie nur an. Blickte ihr ins Gesicht und fand nur die Furcht, vor ihm, seinem Handeln, seinem Körper, seinem Geist.

Verzweifelt und hektisch zuckten seine Augen durch die Turnhalle, über die geschockten Gesichter seiner Mitschüler, seines Lehrers, die blutenden Wunden derer, die er weggestoßen hatte, bis zur Tür. Dort blieben sie haften, gehetzt presste er die Lippen zusammen,

warf Kagome noch einen letzten Blick zu und rannte dann, schneller, als es zu begreifen war, hinaus.

Er wusste nicht, wohin, nur weg. Weg von Kikyo, weg von Miroku und vor allem weg von Kagome. Der Ausdruck ihrer Augen, sie hatte Angst gehabt, Panik hatte in ihrem Gesicht gestanden, ein stummer Schrei war aus ihrer Kehle gedrungen.

Und sie hatte geweint, geweint, weil er sie nicht mehr sah, sie nicht mehr hörte, ihr nicht zuhörte. Kagome hatte verhindern wollen, dass es passierte...

Dass das Dämonenblut die Überhand gewann, er seine Freunde verletzte oder Unschuldige.

War nur das hochnäsige Glitzern in Kikyos Augen für seine Wut verantwortlich?

Er wusste doch, dass Kikyo immer und überall versuchte, besser zu sein, als Kagome, weil sie in dieser nun mal eine Rivalin sah.

Jetzt hatte sie mindestens einen wirklichen Grund dazu....

Wie von selbst hatten die Füße des Hanyous den Weg zum Dach der Schule gefunden, der kalte, nasse Stein tat seinem erhitzten Körper gut und er setzte sich an die Kante, auf der er schon so oft gesessen hatte, wenn er über etwas nachdenken musste. Viele Male war Kagome mit ihm hier oben gewesen oder Miroku, es war Inuyashas Lieblingsplatz, sein ruhiger Ort, an den er sich zurückzog, wenn es ihm schlecht ging. Und es ging ihm verdammt schlecht...

Er sah die anderen mit Regenmänteln nach draußen rennen, hörte, wie sie immer wieder seinen Namen riefen, doch er antwortete nicht, sprang nicht in die Tiefe, woraus er sich sonst oft einen Spaß machte.

Er blieb einfach sitzen, regungslos, kein Zucken lief durch seinen Körper.

Sie gaben die Suche auf, nach etwa einer halben Stunde. Er beobachtete seine Klassenkameraden, doch konnte er ihnen jetzt noch unter die Augen treten?

Kaum jemand konnte überhaupt begreifen, was mit ihm passiert war. Kikyo, Kagome, Miroku und Sango, vielleicht auch noch der Sportlehrer, aber die anderen würden ihn als verrückt ansehen. Als Psychopath, der seine Freunde und Mitschüler verletzt, um seine feste Freundin umzubringen.

Es war zum Verzweifeln! Seufzend schloss Inuyasha die Augen, fuhr sich mit zitterigen Fingern durch die nassen Haare und spürte plötzlich eine warme Hand auf seiner.

Erschrocken blickte er auf, erkannte Kagome, die mit unsicherem Lächeln neben ihm in die Hocke ging und ihn musterte.

Reue spiegelte sich in seinen Augen und er sah zur Seite.

"Inuyasha.", murmelte das Mädchen so leise, dass man es durch den prasselnden Regen kaum verstehen konnte.

"Was?", fragte er tonlos, schaute sie nicht an, musterte stur den Beton neben sich.

"Ich...ich vertraue dir.", sagte sie dann deutlich, drehte sein Gesicht zu sich und blickte ihm ernst in die getrübten Augen.

Verständnislos schwieg er, sah sie fragend an.

"Naja...ich dachte, es würde dir gut tun, zu wissen....dass ich dir vertraue und ich dir nie zutrauen würde.....jemanden.....zu verletzen.", erklärte sie dann stockend, ein leichtes Rosa legte sich auf ihre Wangen.

"Ich hätte Kikyo verletzt.", meinte er abwesend und richtete den Blick in den Regen.

Kagome setzte sich neben ihn, berührte schüchtern seine Hand.

Wie ein Stromschlag durchfuhr die Berührung seinen Körper, wie ein Blitz richtete sich seine gesamte Aufmerksamkeit auf Kagome, die ihn verwundert ansah.

"Danke, Kagome.", flüsterte er nur.

"Ehrensache.", antwortete sie mit einem frechen Grinsen. "Und auch wenn es Kikyo nicht gefällt.", schnell und sanft hauchte sie ihm einen Kuss auf die Wange und nahm ihn in den Arm.

"Ich hab dich lieb, Inuyasha.", murmelte sie in seine Haare.

"Ich dich auch." Sehr sogar...

Nachdenklich hielt er seine beste Freundin fest, grübelte fieberhaft, was sie wohl tun würde, wenn er sie jetzt einfach küsste.

Ob sie ihn wegstoßen würde?

Er wusste einfach keine Antwort und nur sie konnte sie ihm geben.

Aber, es würde sich schon ziemlich komisch anhören:

Was würdest du machen, wenn ich dich jetzt küsse?

Mit einem traurigen Lächeln verwarf er die Frage, die Antwortmöglichkeiten und genoss einfach nur die zärtliche Umarmung.

Nach einer kleinen Ewigkeit lösten sie sich, beide mit einem Rotschimmer im Gesicht.

"Kagome.", leise sprach er ihren Namen aus, doch sie schaute ihn nur wartend an.

"Ich.....ich will mit....Kikyo Schluss machen."

Es war raus, die Worte, die ihm im Hals steckten, seit er plötzlich bei Kagome Herzklopfen bekam.

"Aber wieso?"

"Da ist...einfach keine Liebe mehr...sie ist weg. Ganz einfach."

"Inuyasha..."

"Was?"

"Und wie willst du ihr das beibringen?"

"Ich hab gestern.... ein Lied geschrieben. Vielleicht...also....ich war mir noch nicht sicher, aber ich mein....ich war bereit ihr körperlich weh zu tun, um frei zu sein und ich denke ich.....will mich jetzt einfach lösen."

"Und was ist das für ein Lied?"

"Ich hab's dabei, willst du's sehn?"

"Wie du hast es dabei?"

"Naja...ich trag es die ganze Zeit mit mir rum....an meinem Herzen..."

"Okay... zeig mal!"

"Hier."

\*Das Lied\*

Girl, es tut mir leid.

Ich wollte nicht, dass es passiert.

Es ist echt nich' bö's gemeint,  
aber die andere hat mich fasziniert.

Ich sag es jetzt

und ich weiß, es wird dir weh tun.

Gleich hab ich dich verletzt

und du fragst mich WARUM...

Es ist aus, Girl.

Für immer.

Versteh doch, Girl,

es wird immer schlimmer!

Ich seh sie alle,

wie sie MEIN Leben leben.

Es ist 'ne Falle,

kannst du mir vergeben?

Die Liebe zwischen uns,

sie ist weg.

Girl, ich seh die Tränen

in deinen Augen.

Ich soll mich schämen,

aber ich kann es nicht glauben.

Ich hab Schluss gemacht

mit dir,

ich hab's geschafft.  
Du fehlst mir,  
aber irgendwie auch nicht.  
Verstehst du mich?

Es ist aus, Girl.  
Für immer.  
Versteh doch, Girl,  
es wird immer schlimmer!  
Ich seh sie alle,  
wie sie MEIN Leben leben.  
Es ist 'ne Falle,  
kannst du mir vergeben?  
Die Liebe zwischen uns,  
sie ist weg.

Merks dir, Girl,  
ich hab dich lieb.  
Aber mehr ist da nicht, Girl,  
nicht mal ein Piep.  
Es tut mir leid,  
ich wollte dir nicht weh tun,  
aber es wurde Zeit,  
sich mal auszuruhen.  
Goodbye...

"Inuyasha.."  
"Ja?"  
"Das ist..."  
"Was?"  
"Keine Ahnung..."

To be continued...

\*bussis\* Shani